



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Freistaat
Thüringen  Ministerium
für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz

Freistaat
Thüringen  Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



Vorstellung des Integrationskonzeptes

Jugendhilfeausschuss

01. Oktober 2020

Herzlich Willkommen

Nicole Päsler

*Integrationsmanagerin Thüringer Initiative für lokales Integrationsmanagement in
den Kommunen (ThILIK)*



1. Warum wurde ein Integrationskonzept erstellt ?

- Integrationskonzept ist ein Projektziel von ThLIK,
- muss vom Stadtrat bis zum 31.12. 2020 verabschiedet worden sein
- Beschluss muss beim Fördermittelgeber vorliegen



2. Allgemeines über das Integrationskonzept

„Teilhabe durch Integration- Integration durch Teilhabe“

- Integration wird als ein dynamischer Prozess des Zusammenlebens verstanden
- Ziel ist: Integration ermöglicht Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen, eine inklusive Ausrichtung der Angebote , d.h. bestehende Angebote werden erweitert



- Migration wird in diesem Konzept als **Lebenslage** verstanden, um die Mehrdimensionalität von Migration besser darstellen zu können
- Maßnahmen des übertragenen Wirkungskreises werden nicht beschrieben
- Das Konzept ist nicht statisch, sondern soll regelmäßig überprüft und angepasst werden



3. Aufbau des Integrationskonzeptes

- Inhaltliche Vorgaben, die im Konzept dargestellt werden müssen:
- die Prozessqualität (u.a. Darstellung dauerhafter Kooperationsstrukturen, Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Akteuren),
- die Datenanalyse (fachübergreifende Darstellung und Auswertung von Daten)
- Handlungsstrategie (Begründung der gewählten Maßnahmen, plausible Umsetzungsplanung)



- Es ist datenbasiert gestützt erstellt, orientiert sich an Sozialräumen und beschreibt Netzwerkstrukturen
- Das vorliegende Konzept besteht aus einer Daten- und Faktensammlung und aus der Handlungsstrategie
- insgesamt wurden 9 Handlungsfelder bearbeitet mit insgesamt 30 Maßnahmen



- Handlungsfelder orientieren sich an der Armutspräventionsstrategie
- Es wurden bereits bestehende Angebote und Maßnahmen aufgenommen und somit als verbindlich festgeschrieben
- Maßnahmen und Angebote sind SMART formuliert
- Grundlegende Arbeitsweise aller Projekte der Stabstelle



3. Ausgewählte Daten

- **3.818** Migrant*innen leben in Eisenach (Stand: 31.12.2019)
- Menschen aus **95 Nationen** leben gegenwärtig in Eisenach
- Davon kommen 1.260 Personen aus EU-Staaten, 631 Personen haben einen anerkannten Flüchtlingsstatus, 286 Personen wurde subsidiärer Schutz gewährt
- Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung zum 31.12.2019 liegt bei 8,8 Prozent (Quelle: Landesamt für Statistik)



- Die fünf Hauptherkunftsstaaten 2019 sind Syrien, Polen, Irak, Rumänien und Afghanistan
- Die größte Gruppe der Migrierten sind Menschen aus Syrien mit **867 Personen**
- **14,5 Prozent** aller Kinder und Jugendlichen in Eisenach haben einen Migrationshintergrund
- Die meisten Migrant*innen sind seit einem bis vier Jahren in Deutschland, 1.349 Personen
- dass lässt sich mit dem Fluchtgeschehen 2015/2016 erklären



HANDLUNGSFELD 1 : Organisatorische und fachliche Rahmenbedingungen für kommunale Integrationsarbeit

z.B. Integrationsmonitoring/ Verstetigung Integrationsmanagement

HANDLUNGSFELD 2: Aufgaben der Kommune

z.B. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung/ Stärkung des
Ausländerbeirates /Treff Sicherheit

HANDLUNGSFELD 3: Spracherwerb und Bildung

z.B. Vernetzung Sprachkursträger/ Elternarbeit



HANDLUNGSFELD 4: Ökonomische Situation und Arbeitsmarkt

z.B. Netzwerk Ausbildung/ Förderketten für Arbeitgeber

HANDLUNGSFELD 5: Beratung und Unterstützung

z.B. Beratungsangebote für EU-Bürger

HANDLUNGSFELD 6: Soziale Integration und Teilhabe

z.B. Interkulturelles Begegnungszentrum/ Frauenratgeber/ digitaler Angebotskatalog



HANDLUNGSFELD 7: Asylbewerber und Menschen mit unsicherer Bleibeperspektive

z.B. Leben in der Gemeinschaftsunterkunft

HANDLUNGSFELD 8: Gesundheit und Prävention

z.B. Schuleingangsdaten/ kultursensible Gesundheitsversorgung

HANDLUNGSFELD 9: Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements

z.B. Projektpartner für den Fonds „nebenan angekommen“ /
Fördermittelübersicht

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!